

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz  
Vorsorge und Zukunftsplanung  
Dr. Ursula Kühn

Lübeck, den 17. September 2015

Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat am 15.09.2015

**TOP 5.2.2**

Vermerk

## **Bericht über die Tätigkeit der FAG Naturhaushalt der Metropolregion Hamburg für den USO-Ausschuss**

Die Hansestadt Lübeck ist seit 2011 in der Facharbeitsgruppe (FAG) Naturhaushalt durch die Unterzeichnerin (Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz ) vertreten.

Aktuelle Projektschwerpunkte der FAG Naturhaushalt sind:

- Naturerleben (Aktionstage Naturerleben, Naturerlebnisführer)
- Regiobranding (Teilnahme am Forschungsprojekt der Universität Hannover)
- Historische Kulturlandschaften (Erstellung einer Broschüre und einem Internet-Auftritt)
- Biotopverbund in der MRH
- Naturkapital in der MRH (Ökosystemleistungen)
- Zielfindungsprozess in der MRH

Es ist geplant, das Thema Biotopverbund als Leitprojekt der Metropolregion anzumelden. Dazu wurde eine Projektskizze erstellt, die zur Zeit diskutiert wird..

Hinsichtlich der aktuellen Zielfindungs- und Strukturdiskussion wurden Maßnahmen der FAG Naturhaushalt im Themenfeld *lebenswert-attraktiv-regional* eingebracht. Zu diesem Prozess haben die TeilnehmerInnen der FAG 2 Sonderworkshops durchgeführt, deren Ergebnisse durch den FAG-Leiter Herrn Gabanyi, in die Lenkungsgruppe weitergeleitet wurden.

Der Bereich UNV hat gegenüber dem FBC des FB 3 am 3. August 2015 eine Stellungnahme abgegeben. Es wurde darum gebeten, folgende Ergänzungen bzw. Umformulierungen aufzunehmen:

1. Neue Siedlungsflächen werden multifunktional unter Berücksichtigung der Funktionen Wohnen, Arbeiten, Erholung und Naturschutz entwickelt.
2. Für die Stärkung des Naturschutzes und der Naherholung fördert die MRH den Biotopverbund zwischen allen ökologisch bedeutsamen Biotopen, insbesondere zwischen den Naturschutz-, Landschaftsschutz- und Natura-2000-Gebieten sowie der Biosphärenreservate im Gebiet der MRH. Darin integriert sind unter anderem die Biotopverbundprojekte „Blaues Metropolnetz“, „Das Grüne Band an der ehemaligen innerdeutschen Grenze“ und der Trockenbiotopverbund zwischen ehemaligen Truppenübungsplätzen
1. Die Zusammenarbeit der bestehenden Biosphärenreservate soll weiter entwickelt werden.
2. Die regional- und Naturparke sollen weiter ausgebaut werden. Erholungsgebiete werden überregional vernetzt.
3. Durch den Aufbau von regionalen Umweltbildungszentren werden die Umweltbildung und das Naturerleben gestärkt



## **Bericht über die Tätigkeit der FAG Klimaschutz und Energie der Metropolregion Hamburg für den USO-Ausschuss**

Der Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz ist seit Mai 2011 in der Facharbeitsgruppe Klimaschutz + Energie (FAG Klima) der Metropolregion Hamburg durch Herrn Fey vertreten.

Aktuelle Projektschwerpunkte der FAG Klima sind:

- Leitthema: Förderung der Elektromobilität in der MRH (Gemeinsam mit der FAG Verkehr)
  - o Durchführung eines Workshops
  - o Vorbereitung eines Infotages/Konferenz für 2016
  - o Durchführung und Begleitung des Projektes HansE – Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in der MRH
- Erstellung einer Informationsplattform zu bestehenden Fördermöglichkeiten im Bereich des Klimaschutzes, -anpassung und Energiewende
  - o Ggf. Durchführung einer Informationsveranstaltung bzw.
  - o Angebot von Individualberatung
- Wissenstransfer der Ergebnisse des Leitprojektes KLIMZUG Nord
- Erweiterung des Internetauftrittes der MRH zu Klima und Energie (Wissenspool)
- Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg zur Fortsetzung des Formates Energieforum. Eine erste Regionalkonferenz der MRH zum Thema Energiewende fand im Dezember 2013 in Lübeck statt
- Förderung des Radverkehrs in der MRH durch Teilnahme am Wettbewerb Stadtradeln

Ziel des Projektes HansE ist der kriterienbasierte Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur in der MRH mit einem Zielwert von 50 gut erreichbaren Ladestationen. Hierbei steht das Erfordernis der Bedarfsgerechtigkeit im Vordergrund. Es ist vorgesehen, dass hierzu ein gesamthafes Planungs-, Standortbeurteilungs- und Umsetzungskonzept entwickelt und dann operativ vor Ort auch realisiert wird.

Hinsichtlich der aktuellen Zielfindungs- und Strukturdiskussion wurden Maßnahmen der FAG Klima primär im Themenfeld *dynamisch-vernetzt-effizient* eingebracht. Nach Einschätzung der FAG Klima beinhalten die prioritären Maßnahmen sowohl Themen, die bereits Schwerpunkt in der FAG Klima und Energie sind (E-Mobilität), als auch Themen, an denen die FAG mehr (Bsp. Energiekonzept) oder weniger (z.B.: Wasserstoff als Speichermedium) Anteil haben wird. Die Klimaschutz/ Energiethemen haben mit Verkehr, Tourismus und Naturschutz z.T. starke Verflechtungen. In der FAG Klima wurden strukturelle Fragestellungen zwar nicht behandelt, diese sollten aber nach dem Prinzip „Strukturen folgen den Aufgaben“ später auf die Tagesordnung der AG Zielfindung und der übergeordneten Gremien kommen. Hierbei ist sicher zu stellen, dass die neuen Strukturen FAG-übergreifende Zusammenarbeit fördert.

Der FAG Klima und Energie gehören 58 Mitglieder an. An den Sitzungen nehmen zwischen 14 und 23 Mitglieder teil. Es finden zwischen 4 und 5 Sitzungen pro Jahr statt. Die nächsten Sitzungstermine sind: 29. September und 10. November.

Andreas Fey